

Commerzbank Aktienanleihe Protect

auf die Aktie der Bayer AG (Ausgabetag 22.10.2018)

Aktienanleihen Protect zeichnen sich im Gegensatz zur klassischen Aktienanleihe durch eine Barriere unterhalb des Basispreises aus. Damit erhöht sich am Laufzeitende die Chance auf eine Rückzahlung zum Nennbetrag. Die feste Verzinsung erhalten Sie in jedem Fall, ganz gleich, wie sich die zugrunde liegende Aktie entwickelt.

Komfortable Barriere am Laufzeitende

Diese Aktienanleihe Protect bezieht sich auf die Aktie der Bayer AG und hat eine feste Laufzeit von rund einem Jahr. Am Ausgabetag wird der Basispreis bei 100 Prozent des Schlusskurses des Basiswerts und die Barriere bei 80 Prozent, höchstens 85 Prozent, festgelegt.

- Liegt der Schlusskurs der Aktie am Bewertungstag (Referenzpreis) über der Barriere, erhalten Sie den Nennbetrag von 1.000 Euro.
- Liegt der Referenzpreis auf oder unter der Barriere, erhalten Sie eine durch das Bezugsverhältnis festgelegte Anzahl von Aktien. Der Basispreis ist für die Berechnung des Bezugsverhältnisses entscheidend. Da sich dieser am Aktienniveau bei Ausgabe orientiert, kommt es in diesem

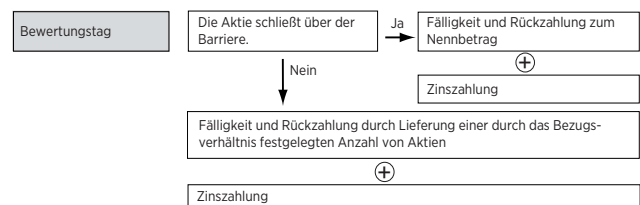
Fall zur Beteiligung an Kursverlusten der Aktie. Der Gegenwert der gelieferten Aktien wird deutlich unter dem Ausgabepreis liegen.

Sichere Verzinsung

Der vereinbarte Zinssatz in Höhe von 6,0 Prozent p.a. kommt immer zur Auszahlung, unabhängig von der Wertentwicklung der zugrunde liegenden Aktie und stellt auch bei Kursgewinnen die maximale Ertragschance dar.

Während der Laufzeit erhalten Sie keine weiteren laufenden Erträge (z.B. Dividenden).

Rückzahlungsprofil



Produktdaten

Emittentin	Commerzbank AG	Fälligkeitstag	25.10.2019
Rating	Moody's: A1/S&P: A-/Fitch: A-	Zinstermin	25.10.2019
WKN	CJ2 10E (ISIN DE 000 CJ2 10E 5)	Referenzpreis	Schlusskurs ¹ des Basiswerts am Bewertungstag
Basiswert	Bayer AG (ISIN DE 000 BAY 001 7)	Rückzahlung	Liegt der Referenzpreis a) <i>über der Barriere</i> , erfolgt die Rückzahlung zum Nennbetrag. b) <i>auf oder unter der Barriere</i> , erfolgt die Rückzahlung durch Lieferung einer durch das Bezugsverhältnis festgelegten Anzahl von Aktien. Bruchteile werden in bar gezahlt. ²
Währung Basiswert	Euro	Bezugsverhältnis	1.000 geteilt durch Basispreis
Währung Anleihe	Euro	Rückgabe	Börsentäglich möglich ³
Ausgabepreis	100 %	Börsennotierung	Stuttgart, Frankfurt ³
Nennbetrag	1.000 €	Sekundärmarkt	Clean-Notiz (anteilige Stückzinsen sind im Preis der Anleihe nicht enthalten)
Zeichnungsfrist	28.9. – max. 22.10.2018 (11:00 Uhr)	Vertriebsvergütung	1,5 %
Ausgabetag	22.10.2018 (Valuta: 25.10.2018)		
Basispreis	100 % des Schlusskurses des Basiswerts am Ausgabetag		
Barriere	80 % des Schlusskurses des Basiswerts am Ausgabetag (höchstens 85 %)		
Zinssatz p.a.	6,0% (laufzeitbezogen: 6,0 %)		
Zinszahlung	zum Zinstermin		
Bewertungstag	18.10.2019		

¹ Maßgebliche Börse: XETRA

² Bruchteile von Aktien werden nicht geliefert. Inhaber der Anleihe erhalten pro 1.000 Euro Nennbetrag eine ganze Zahl der entsprechenden Aktie und für den Bruchteil einen Betrag in Euro („Spitzenausgleichsbetrag“).

³ Die Emittentin wird unter normalen Marktbedingungen fortlaufend indikative (unverbindliche) An- und Verkaufskurse stellen (Market Making). Hierzu ist sie jedoch rechtlich nicht verpflichtet. In außergewöhnlichen Marktsituationen oder bei technischen Störungen kann ein Erwerb bzw. Verkauf der Anleihe vorübergehend erschwert oder nicht möglich sein.

Chancen

- Sichere, attraktive Verzinsung, unabhängig von der Kursentwicklung der Aktie.
- Überschaubare Laufzeit.
- Die Barriere liegt komfortabel unterhalb des Basispreises und erhöht die Wahrscheinlichkeit einer Rückzahlung zum Nennbetrag.
- Zinszahlung und Barriere verringern das Verlustpotenzial im Vergleich zur Direktanlage in die Aktie.

Produktbezogene Risiken

- Liegt der Referenzpreis auf oder unter der Barriere, kommt es zu einer Aktienlieferung. Der Gegenwert der dann gelieferten Aktien wird deutlich unter dem Nennbetrag der Aktienanleihe liegen.
- Im ungünstigsten Fall sind die gelieferten Aktien wertlos. Abgesehen von der Zinszahlung ist ein Totalverlust des eingesetzten Kapitals möglich.

Allgemeine Risiken

Emittentenrisiko: Anleger sind dem Risiko ausgesetzt, dass die Emittentin ihre Verpflichtung aus der Anleihe nicht erfüllen kann, beispielsweise im Falle einer Insolvenz (Zahlungsunfähigkeit/Überschuldung) oder einer behördlichen Anordnung von Abwicklungsmaßnahmen. Eine solche Anordnung durch die Abwicklungsbehörde kann im Falle einer Bestandsgefährdung der Emittentin auch im Vorfeld eines Insolvenzverfahrens ergehen. Dabei stehen der Abwicklungsbehörde umfangreiche Eingriffsbefugnisse zu. Unter anderem kann sie die Ansprüche der Anleger aus der Anleihe bis auf null herabsetzen, die Anleihe beenden oder in Aktien der Emittentin umwandeln und Rechte der Anleger aussetzen. Ein Totalverlust des eingesetzten Kapitals ist möglich. Die Anleihen unterliegen als Schuldverschreibungen keiner Einlagensicherung.

Die Commerzbank beabsichtigt, den Geschäftsbereich Equity Markets & Commodities („EMC-Geschäft“), der u.a. die Emission und den Handel von Anlage- und Hebelprodukten umfasst, an die Unternehmensgruppe der Société Générale S.A. zu verkaufen. Der Verkauf steht insbesondere noch unter verschiedenen Genehmigungsvorbehalten. Im Rahmen des Verkaufs und der Übertragung des EMC-Geschäfts an die Unternehmensgruppe der Société Générale S.A. ist geplant, dass die Commerzbank nach den Emissionsbedingungen als Emittentin alle Verpflichtungen aus den Wertpapieren an bestimmte Gesellschaften aus der Unternehmensgruppe der Société Générale S.A. als „Neue Emittentin“ überträgt („Ersetzung der Emittentin“). Nach einer solchen Ersetzung der Emittentin übernehmen die Inhaber der Wertpapiere grundsätzlich das Insolvenzrisiko der Neuen Emittentin. Die Commerzbank gibt im Falle des Ausfalls der Neuen Emittentin keinerlei Garantie zugunsten der Inhaber der Wertpapiere ab. Weitere ausführliche Informationen sind dem jeweils maßgeblichen Prospekt und seinen Nachträgen zu entnehmen.

Kündigungs- und Wiederanlagerisiko: Die Emittentin kann die Anleihe bei Eintritt eines außerordentlichen Ereignisses kündigen. Ein außerordentliches Ereignis ist beispielsweise die Einstellung der Notierung oder der Wegfall des Basiswerts, Gesetzesänderungen, Steuerereignisse oder der Wegfall der Möglichkeit für die Emittentin, die erforderlichen Absicherungsgeschäfte zu tätigen. In diesem Fall kann der Rückzahlungsbetrag unter Umständen auch erheblich unter dem Erwerbspreis liegen. Sogar ein Totalverlust ist möglich. Zudem trägt der Anleger das Risiko, dass zu einem für ihn ungünstigen Zeitpunkt gekündigt wird und er den Rückzahlungsbetrag nur zu schlechteren Bedingungen wieder anlegen kann.

Preisänderungsrisiko: Der Anleger trägt das Risiko, dass der Wert der Anleihe während der Laufzeit insbesondere durch die nachfolgenden marktpreisbestimmenden Faktoren nachteilig beeinflusst wird und auch deutlich unter dem Erwerbspreis liegen kann. Insbesondere können sich

- ein fallender Kurs der Aktie,
- steigende Zinsen,
- eine steigende Dividendenerwartung,
- ein Anstieg der Volatilität (erwartete Schwankungsintensität) sowie
- eine Verschlechterung der Bonität der Emittentin

wertmindernd auf die Anleihe auswirken. Umgekehrt können die Faktoren wertsteigernd auf die Anleihe wirken. Einzelne Faktoren können sich gegenseitig verstärken oder aufheben.

Weitere Informationen finden Sie im Prospekt sowie im Basisinformationsblatt.

Diese Publikation ist eine Kundeninformation im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes. Sie dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Diese Ausarbeitung allein ersetzt nicht eine individuelle anleger- und anlagegerechte Beratung. Die Commerzbank übernimmt keine Garantie oder Gewährleistung im Hinblick auf Genauigkeit, Vollständigkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck. Das genannte Finanzinstrument wird lediglich in Kurzform beschrieben. Die allein maßgeblichen Emissions- bzw. Verkaufsbedingungen sind dem Basisprospekt und den Endgültigen Bedingungen zu entnehmen. Die Unterlagen können unter Angabe der WKN bei der Commerzbank AG, GS-MO, 2.1.5 New Issues and SSD Services, 60261 Frankfurt am Main angefordert werden. Die steuerliche Behandlung ist von den persönlichen Verhältnissen des Kunden abhängig und kann zukünftig Änderungen unterworfen sein. Die Commerzbank erbringt keine Beratung in rechtlicher, steuerlicher oder bilanzieller Hinsicht. © Commerzbank AG 2018. Alle Rechte vorbehalten. Stand: 20.9.2018